

Projektmethode: Scrum

Zur Durchführung unseres Projektes "Lernsoftware" haben wir uns für ein Vorgehensmodell nach der Methode Scrum entschieden. Hauptgrund hierfür ist die hohe Flexibilität und Agilität. Da die Fallstudie zu einem großen Teil aus selbständigem Arbeiten besteht, ist es für uns wichtig flexibel auf Ereignisse reagieren zu können. Dazu zählen beispielsweise die Verschiebung einer Frist, das Vorziehen einer zu einem späteren Zeitpunkt geplanten Aufgabe oder eine Terminänderung.

Da es sich für den Großteil unserer Gruppenmitglieder um das erste eigenständige Projekt handelt, bietet Scrum eine sehr gute Einstiegsmöglichkeit in das Projektmanagement. Durch die Daily Scrum Meetings und einzelne abgeschlossene Task findet ein stetiger Verbesserungsprozess statt, da Optimierungsbedarf aus vergangenen Tasks oder Meetings zeitnah angesprochen und umgesetzt werden kann.

Mit den Daily Scrum Meetings wird zudem ein hoher Kommunikationsaustausch innerhalb des Teams gewährleistet. Alle Gruppenmitglieder sind an allen grundsätzlichen Entscheidungen beteiligt und können sich einbringen.

Anhand des Sprint Backlogs, in dem die Tasks aufgeführt sind, ist es zudem zu jeder Zeit möglich die Fortschritte innerhalb des Projektes zu sehen und zu überprüfen. Die Abstimmung innerhalb der Gruppe wird so erleichtert.

Durch die Zuweisung von Tasks an alle Gruppenmitglieder wird die Selbstorganisation jedes Einzelnen gefordert, da jeder zunächst selbst einen Lösungsversuch anstrebt und sich nur bei Hindernissen an das Team wendet. Die Beteiligung am Projekt wird dadurch erhöht.

Wechsel der Projektmethode: erweitertes Wasserfallmodell

Nach ausgiebiger getesteter Umsetzung der Methode Scrum sind wir zu dem Entschluss gelangt, unsere Projektmethode während der Umsetzung ändern zu müssen. Die Richtlinien waren für uns in diesem Umfang der Umsetzung des Projektes nicht darstellbar.

Um dennoch weiterhin möglichst ähnliche Vorteile wie in Scrum zu haben, entschieden wir uns für einen Wechsel zu der Projektmethode des erweiterten Wasserfallmodells. Auch dort haben wir die Möglichkeit durch die Reviews am Ende jeder Phase den Optimierungsbedarf direkt in die nächste Phase zu übernehmen. Durch die regelmäßigen Reviews bleibt zudem der hohe Kommunikationsaustausch in der Gruppe bestehen.